

Sich auseinandersetzen mit anderen Kulturen

INTEGRATION Haupt- und ehrenamtliche Betreuer besuchen themenbezogene Ausstellung „Unboxing“ in Kassel

Beeindruckt waren die Wittmunder von den Ideen und deren multi-medialen Umsetzung.

VON RAINER KÖPSELL

WITTMUND/KASSEL – „Ankommen, auspacken, andere kennenlernen und sich einbringen – das sind die notwendigen Zutaten, um sich in einem neuen Umfeld zuhause zu fühlen und das eigene Fremdsein zu überwinden. Das Gefühl kennt wohl jeder, besonders betrifft es aber Menschen, die durch Flucht oder Vertreibung an Orte anderer Kultur und Sprache kommen“, so führen die für die Sonderausstellung „Unboxing“ Verantwortlichen des Kasseler Grimmwelt-Museums Besucher in das spezielle Thema ein.

Ausgehend von der weltweit verbreiteten Tradition des Märchenerzählens werden im Modellprojekt „Erzähl mir Deine Geschichte/n“ Methoden zur gesellschaftlichen Teilhabe von Geflüchteten und Menschen mit Migrationshintergrund entwickelt und erprobt. Der ungewöhnliche Name „Unboxing“ signalisiert, dass die Ausstellung zum Erkunden, Mitmachen und Ins-Gespräch-Kommen einlädt. „Unboxing – raus aus der Box, rein ins Miteinan-



Viel Wissenswertes gab es für Nadja Pfister, Elke Janßen und Katharina Herresthal bei der Ausstellung „Unboxing“ in Kassel zu erfahren.

BILD: RAINER KÖPSELL

der!“ ist gemeint. Die Chance, über diese besondere Ausstellung weitere Hilfestellung für eine erfolgreiche Betreuung von geflüchteten Menschen zu bekommen, nutzten Nadja Pfister von der Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe des Landkreises Wittmund, Elke Janßen vom Verein „Gemeinsam Hand in Hand – Förderkreis für Flüchtlinge in Wittmund“, Katharina Herresthal vom

Diakonischen Werk und Rainer Köpsell vom Naturschutzhof Wittmunder Wald.

Vertraute Gespräche

Beeindruckt waren die Besucher von den Ideen und deren multimedialen und interaktiven Umsetzung in der Sonderausstellung im modernen Museum „Grimmwelten“ in Kassels Innenstadt. Hohe, hölzerne Tafeln erläutern

dort Spiele, Kunstaktionen und Zeremonien, über die Menschen ins vertraute Gespräch kommen können. Märchen aus nahen und entlegenen Regionen der Welt wurden in verschiedensten Sprachen vorgetragen. Das lag nahe in einem Museum, das hauptsächlich dem Leben und Wirken der Gebrüder Grimm gewidmet ist. Aber „Unboxing“ ging weit über das Märchenerzählen

hinaus. Da gab es auf Monitoren verschiedene Aufwärmübungen, das Ausprobieren der Klänge von Kieselsteinen, fantasievolles Auslegen und Ausmalen von Farbkleckschen und interaktive Spiel mit mystischen Tiergestalten. Und nicht zu vergessen, die zahlreichen Rezepte exotischer Speisen. Für Ostfriesen nicht ganz unbekannt – Teezeremonien, aus aller Welt zusammengetragen. Sie be-

grüßen, bauen Distanz ab und Vertrauen auf.

Begeisterung

Bald entfachte „Unboxing“ seine spezielle und persönliche Wirkung. Jeder war heraus aus seiner Box und vielleicht sogar „aus dem Häuschen“. Bestätigung über Vertrautes und bereits selbst Erprobtes und große Begeisterung über viele neue Ideen und Methoden zum Themenkreis „Erzähl mir Deine Geschichte/n“.

Stoff, der in der weiteren Integrationsarbeit im Landkreis Wittmund seinen Niederschlag finden wird. „Wir werden auch in diesem Herbst wieder eine interkulturelle Woche veranstalten, bei der viel von Akteuren aus Wittmund und dem Umfeld geboten wird. Also eine Gemeinschaftsaktion von Menschen, die heimisch sind und denen, die es werden wollen. Und dazu muss man ins unbefangene, vertraute Gespräch kommen, worüber wir heute viel gelernt haben“, resümiert Nadja Pfister die Fortbildungsfahrt der haupt- und ehrenamtlichen Betreuer nach Kassel.

Internetinformationen über die Sonderausstellung „Unboxing“ unter
-> @ www.grimmwelt.de/presentationen/unboxing/